

Organ des Landes-Obstbauvereins für das Königreich Sachsen.

Herausgegeben von

E. Heinrich, Dresden-N.

unter gütiger Mitwirkung der Herren: **A. Endler**, Direktor der Landwirtschaftlichen Schule zu Meissen; **Dr. E. Fleischer**, Professor am Realgymnasium in Döbeln; **Max Zubisch**, Baumschulenbesitzer in Mittlitz b. Löbau i. S.; **Wilhelm Altem**, Besitzer einer Beerenobstschule in Gotha; **Carl Müller**, Direktor der Weinbauschule in Trier; **Dr. A. Naumann**, diplom. Chemiker und Lehrer an der Gartenbauschule zu Dresden; **E. Pühner**, Kunstgärtner in Eltville a. Rh.; **F. Pöhlmer**, Stadtgärtner in Großenhain; **Sermann Raue**, Besitzer der Rosenschule in Strehlen-Dresden; **Dr. Steglich**, Vorstand der Landwirtschaftlichen Versuchsstation am Kgl. botanischen Garten zu Dresden; **B. Weiße**, Koniferenzüchter in Kamenz i. S., u. a. m.

Sechszwanzigster Jahrgang. Neue Folge.

Monatlich erscheint eine Nummer. — Preis pro Jahr 3 Mark inkl. Porto, einzelne Nummern 30 Pf. Inserate für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf. — Beilegegebühr für 1000 Exemplare 10 Mark netto. Alle für Redaktion und Expedition bestimmten Zuschriften sind ausschließlich zu richten an E. Heinrich, Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung, Dresden-N., II. Meißnergasse 4.

Inhalt: Bekanntmachungen. — Aufsätze: Über die sogenannten „Rauchschäden“. — Zur Bekämpfung von Schädlingen und Krankheiten der Obstbäume. (Mit Abbildung.) — Der Rechtsschutz gegen die Lieferung falscher Sorten! — Zur Geschichte des sächsischen Obstbaues. — Aus den Vereinen. — Kleine Mitteilungen: Garten- und Obstbau-Kursus in Leipzig. — Sitzung der Obst- und Weinbau-Abteilung gelegentlich der Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft zu Posen. — Vorgärten- und Spezialkulturen-Ausstellung des Gartenbauvereins zu Liegnitz. — Obstverkehr in den Jahren 1899 und 1898 im Bereiche der Sächsischen Staats-Eisenbahn-Verwaltung. — Bücherchau. — Anzeigen.

Bekanntmachung.

Der Vorstand des Landes-Obstbauvereins hat beschlossen, auch in diesem Jahre **Obstbaukurse für Lehrer** abzuhalten. Diese Kurse, für welche seitens des Königl. Ministeriums des Innern und des Kultus und öffentlichen Unterrichtes die erforderlichen Mittel verwilligt worden sind, werden an der Obst- und Gartenbauschule zu Bautzen, an dem Lehrerseminar des Deutschen Vereins für Knabenhandarbeit in Leipzig und an der Fürstl. Hofgärtnerei in Waldenburg i. S. in der Zeit vom 30. Juli bis 11. August und an drei noch zu bestimmenden Tagen im Oktober stattfinden.

Lehrer, welche an diesen Kursen teilzunehmen gedenken, werden ersucht, dies möglichst umgehend, **spätestens aber bis 1. Juli l. J.**, der Geschäftsstelle des Landes-Obstbauvereins, Cölln a. E., Bismarckstr. 17 I, melden zu wollen.

Denjenigen Teilnehmern, welchen durch Zeugnis der betreffenden Lehranstalt bestätigt wird, daß sie den Kurs regelmäßig besucht haben, wird nach Beendigung desselben eine Beihilfe von je 75 Mark gewährt.

Dresden, den 24. Mai 1900.

Der Vorstand des Landes-Obstbauvereins für das Königreich Sachsen.
v. Langsdorff, stellvertretender Vorsitzender.

An die Herren Vorsitzenden und Mitglieder der Bezirksvereine.

Der Bezirks-Obstbauverein zu Dresden beabsichtigt diesen Herbst, genau nach dem Vorgange in Frankfurt a. M., wie er in Nr. 5 dieser Zeitschrift ausführlich dargelegt worden ist, eine **Vermittlungsstelle für Obstverwertung in Dresden** zu errichten, welche für sämtliche sächsische Obstzüchter kostenlos zur Benutzung stehen wird.

Das Direktorium des Landes-Obstbauvereins hält diese Einrichtung für überaus zweckmäßig und nützlich zur Hebung und Förderung des heimischen Obstbaues und wird dem Unternehmen deshalb möglichste Förderung und Unterstützung zu teil werden lassen. Die geehrten Bezirksvereine werden hierdurch ersucht, einem demnächst vom Vereine Dresden an sie ergehenden diesbezüglichen Anschreiben, als im Einverständnis mit dem Direktorium des Landes-Obstbauvereins erfolgend, die vollste Aufmerksamkeit zuwenden zu wollen.

Cölln a. E., den 27. Mai 1900.

Das Direktorium des Landes-Obstbauvereins für das Königreich Sachsen.
J. A.: E. Braunbart, Geschäftsführer.